

Hanna Bekele dreht Spieß um

Sömmerda. Trotz der aktuellen anstrengenden Trainingsphase im Kraft- und Ausdauerbereich konnten die Athleten des SV GutsMuths Jena beim 2. Thüringenranglisten-Turnier im Badminton in den Altersklassen U15/U19 dominieren.

In Sömmerda drehte Hanna Bekele (U15) den Spieß im Finale gegen Vereinskameradin Marie-Christin Voigt diesmal um und gewann. Ganz spannend ging es bei den männlichen Kollegen dieses Jahrgangs zu. Richard Mund rang seinen neuen, aus Bayern gekommenen Mitstreiter Leander Adam nach drei Sätzen mit 23:21 in der Verlängerung nieder. Bei den Damen U19 verlor Charlotte Mund diesmal das Finale knapp nach drei Durchgängen. Eigentlich für die U17 startberechtigt hat sie sich aber die Qualifikation für überregionale Aufgaben in dieser Altersklasse bereits gesichert. Bei den Herren (U19) gingen alle drei Podestplätze an die Jenaer. Julian Voigt bezwang im Endspiel Lennart Notni. Dritter wurde Jan Girlich.

Weitere Platzierungen der GutsMuths-Akteure: Mädchen U15: 4. Dan Phuong Nguyen, 9. Friederike Apel, 15. Davia Strumpf. **Jungen U15:** 4. Jakob Pollok, 7. Tamino Niedling. **Damen U19:** 7. Fine Oßwald. **Herren U19:** 5. Felix Rscher. OTZ/P

Zu Jenaer Turnier mehr Starter erhofft

Jena. Der SV GutsMuths Jena führt am 14. September das 2. Thüringer Ranglistenturnier der O19 durch.

Gemeinsam mit dem Thüringer Badminton-Verband als Veranstalter läuft derzeit die Ausschreibung.

Der Jenaer Verein und Verband hoffen, dass sich an der Konkurrenz bei Herren und Damen sowie in den jeweiligen Doppelkonkurrenzen auch bundesweit Starter einfinden.

Insbesondere sollen Starter aus ganz Mitteldeutschland an den in der Turnhalle des Sportgymnasiums anstehenden Turnieren beteiligen.

Bis 11. September ist die Melde-
liste offen. OTZ

Badminton-Siege gut verteilt

Jena. Die Siege bei den 23. Jenaer Stadtmeisterschaften im Badminton für Grundschulen und Kindergärten waren gut verteilt. Sechs der neun Einrichtungen konnten einen Gewinner feiern. Bei den Dritt- und Viertklässlern standen bekannte Namen aus dem Badminton-Nachwuchs des SV GutsMuths auf dem obersten Treppchen. Lea Kämnitz startete für die Schule in Rothenstein und setzte sich im Finale gegen Anne Mareike Voigt aus der Nordschule durch. Den dritten Platz teilten sich Mareike Möckel und Johanna Preiß (Heinrich-Heine-Schule). Bei den Jungen triumphierte Markus Hüther (Nordschule) über Ben Hofmann, Max Kühmstedt sowie Jonah Kessels (alle Rautal). Die Rautalschule stellte die Siegerin für die ersten und zweiten Klassen. Hannah Scheitler bezwang im Endspiel ihre Schulkameradin Felicitas Förste. Bronzemedailen gab es für Amalia Prokein und Clara Gründel (Heinrich Heine). Überaus spannend verlief das Finale der Jungen. Erst nach packender Verlängerung schlug Benno Oßwald (Talschule) Noah Bauer (Heinrich Heine). Platz drei teilten sich Konrad Tempel und Benjamin Knoll (beide Heinrich Heine).

Im Vorschulalter wurden die Besten durch einige Disziplinen wie Federballweit- und -zielwurf sowie einen Hindernisparcours ermittelt. Laura Pfautsch von der Kita Sportforum durfte stolz das oberste Treppchen erklimmen, gefolgt von Joulina Wötzel, Norah Erbe (beide Sportforum) und Thea Risse (Kita Löwenzahn). Moritz Jauk von der Kita „Zöllnitzer Spatzen“ war der Beste bei den Jungen.

Die restlichen Podiumsplätze gingen an Lennard Rödiger (Sportforum), Wilhelm Lätsch sowie Hugo Seifert (beide Löwenzahn). Der Spaß stand für alle 66 Teilnehmer im Vordergrund. Deshalb gab es auch für diejenigen, bei denen es nicht zu einer Medaille, Urkunde oder einem Gewinnshirt gereicht hatte, kleine Preise. OTZ/P

M wie Muskelkater

Wer zum ersten Mal statt Federball Badminton spielt, wird den Unterschied am nächsten Tag am eigenen Leib spüren. Besonders im Hintern. Wegen der häufig nötigen, langen Ausfallschritte. Aber auch im Arm droht Muskelkater. Eine Überbeanspruchung kann übrigens auch beim Badminton zum „Tennisarm“ führen.

Verein mit zertifiziertem Talent

Badminton SV GutsMuths erhält als bisher einziger Verein in den neuen Bundesländern neues Gütesiegel des Bundesverbandes



stützpunkte unterhalb der fünf Nachwuchsstützpunkte Frankfurt, Hamburg, Kaiserslautern, Mülheim und Nürnberg eingerichtet. Ziel ist es, in den kommenden Jahren deutschlandweit mindestens zwölf solcher Talentstützpunkte einzurichten. Durch sie soll in der Altersstufe bis U15 eine verbesserte Ausbildung der Kinder erfolgen. Dabei ist es auch ihre Aufgabe, besonders begabte junge Spieler an die Nachwuchsstützpunkte zu delegieren.

Der SV GutsMuths will sich darüber hinaus im kommenden Jahr erneut um den Status als Nachwuchsstützpunkt bewerben. Drei Bundeskader müssen dafür aus dem Verein kommen. Nach Julian Voigt und Maria Kuse hat dies jüngst auch Richard Mund geschafft. OTZ/ab

Pollok und Mund siegen bei Älteren
Weimar. Beim Thüringer Badminton-Ranglistenturnier für Doppel konnten Richard Mund und Jakob Pollok vom SV GutsMuths Jena, die erst vorige Woche in der Altersklasse U13 das Südwestdeutsche Ranglistenturnier gewonnen hatten, in Weimar sogar bei den Älteren in der U17 triumphieren.

Für GutsMuths siegten auch Tamino Niedling/Moritz Scheitler (U13) sowie Charlotte Mund mit Fine Oßwald (U17) vor den Vereinskameradinnen Marie Voigt/Friederike Apel. Bei den Mädchen U13 kamen Davia Strumpf/Michelle Viehrig auf Rang vier, Johanna Preiß mit Anica Frischmuth (SG Feinmeißel Suhl) auf Platz fünf. OTZ/P

Mathias Jauk zeigt das neu erworbene Gütesiegel: Die Abteilung Badminton des SV GutsMuths Jena ist bis 2017 DBV-Talentstützpunkt. Foto: Anja Blankenburg